

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	19.12.2023	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht der Stadt Markdorf nach dem NKHR für das Haushaltsjahr 2022 - Beratung und Beschlussfassung

1. Rechtsgrundlagen

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögengegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts Anderes bestimmt ist. Er hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen (§ 95 Abs. 1 GemO). Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz. Der Jahresabschluss ist um einen Anhang zu erweitern, der mit den Rechnungen eine Einheit bildet. Er ist um einen Rechenschaftsbericht zu erläutern (§ 95 Abs. 2 GemO). Dem Anhang sind als Anlagen die Vermögensübersicht, die Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen (§ 95 Abs. 3 GemO).

Der Jahresabschluss ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Bürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen. Der Jahresabschluss ist vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen (§ 95b GemO). Der Beschluss über die Feststellung ist der Rechtsaufsichtsbehörde sowie der Gemeindeprüfungsanstalt unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist der Jahresabschluss mit

dem Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen (§ 95b Abs. 2 GemO).

2. Jahresabschluss 2022

Der Jahresabschluss 2022 ist der dritte Jahresabschluss der Stadt Markdorf nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18. Oktober 2022 die Eröffnungsbilanz beschlossen. In Folge dessen konnte die Finanzverwaltung die Jahresabschlüsse 2020, 2021 und nun den Jahresabschluss 2022 fertigstellen. Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2022 samt Anhang ist dieser Vorlage als Anlage angeschlossen. In diesem Jahresabschlussbericht ist die Jahresrechnung ausführlich erläutert.

3. Jahresergebnis

Der Stadt Markdorf ist es im dritten doppelhaushaltigen Haushaltsjahr 2022 knapp nicht gelungen, den Ressourcenverbrauch (Abschreibungen abzüglich Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen) über 2.087.264,71 EUR (Vj. 2.247.754,51 EUR) Netto-Abschreibungen zu erwirtschaften. Insgesamt konnte ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -390.481,91 EUR (Vj. 2.513.398,38 EUR) erwirtschaftet werden. Dieser Betrag wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen. Darüber hinaus konnte durch das Sonderergebnis ein Betrag von 464.196,26 EUR (Vj. 902.351,61 EUR) den Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt werden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Rechnungsergebnis 2022 trotz des negativen ordentlichen Ergebnisses noch als annehmbar gesehen werden darf. In Anbetracht der im Haushaltsjahr vorherrschenden, multiplen Krisen (Nachwirkungen Corona, Krieg in der Ukraine, Energiepreisschocks und hohe Inflation) und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft und damit indirekt auf die Erträge der Stadt Markdorf kann das Ergebnis als „blaues Auge“ bezeichnet werden. Die Stadt Markdorf war im abgelaufenen Rechnungsjahr dennoch nicht in der Lage, sämtliche Abschreibungen aus allen Arbeitsbereichen abzudecken; wenngleich per Saldo rd. 0,07 Mio. EUR (Vj. 3,42 Mio. EUR) in die Ergebnisrücklage eingestellt werden konnten. Besonders drastisch waren die Ertragsrückgänge, sowohl im Vergleich mit dem Vorjahr (rd. -4,4 Mio. EUR) als auch mit dem Planansatz (rd. -1,0 Mio. EUR). Einschränkungen in der Mittelbewirtschaftung als auch geringere Transferleistungen führten im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,5 Mio. EUR und im Vergleich zum

Planansatz um rund 0,6 Mio. EUR niedrigere Aufwendungen

4. Bilanz

Das Eigenkapital ist im Rechnungsjahr 2022 leicht auf rd. 62,8 Mio. EUR (Vj. 62,7 Mio. EUR) angestiegen, das entspricht rd. 52,4 % der Bilanzsumme. Die langfristigen Kredite bei Kreditinstituten sind im Rechnungsjahr in Höhe der planmäßigen Tilgungen um 326.196,43 EUR auf 2.826.790,57 EUR (Vj. 3.152.986,00 EUR) zurückgegangen. Das entspricht ca. 2,36 % der Bilanzsumme. Das Vermögen der Stadt Markdorf ist im dritten kommunal-doppischen Haushaltsjahr nach Abzug der vollen Abschreibungen um rd. 4,51 Mio. EUR gesunken. Das Sachvermögen ist zwar um rund 6,3 Mio. EUR angewachsen; die liquiden Mittel sind gleichzeitig jedoch um rund 11,7 Mio. EUR zurückgegangen. Die Bilanzsumme beläuft sich nun auf 119.932.842,71 EUR (Vj. 123.136.686,01 EUR).

5. Externe Einflussfaktoren

Die beiden vorangegangenen Haushaltsjahre waren stark geprägt von der Corona-Pandemie mit all den Verwerfungen und Sondereffekten, die bereits in den letzten beiden Jahresabschlüssen ausführlich dargelegt wurden. Im Frühjahr 2022 sind die letzten Corona-Beschränkungen aufgehoben worden und der Alltag kehrte allmählich in die allermeisten Bereiche des täglichen Lebens zurück. Auswirkungen sind dennoch in bestimmten Branchen, wie z.B. in der Gastronomie, spürbar. Es hat sich gezeigt, dass viele Beschäftigte sich beruflich anderweitig orientiert haben und nun kaum in die Gastronomie zurückkehren. Ein weiteres, trauriges Ereignis war der Beginn des Krieges in der Ukraine Ende Februar 2022. In der Folge dessen, stiegen die Energiepreise bis in den Sommer hinein in ungeahnte Höhen. Mussten nun genau in dieser Zeit, Lieferverträge neu abgeschlossen werden, war dies ein mehr als ungünstiger Zeitpunkt aus finanzieller Sicht. Zudem waren die Sorgen vor Versorgungsengpässen im Winter 2022/2023 groß. Maßnahmen zum Energiesparen wurden umgesetzt, u.a. durch die Reduzierung der Raumtemperatur in den Büros auf 19°C. Als Folge der hohen Energiepreise zog die allgemeine Inflation drastisch an, was in allen Bereichen zu deutlichen Preissteigerungen führte. Insbesondere im Baubereich war dies deutlich zu sehen. Die Reaktionen der Notenbanken darauf waren entschlossene Erhöhungen der Leitzinsen. Diese führten letztlich zu einer geringeren Kreditnachfrage, was nach all den Corona-Auswirkungen erneut Druck auf die Wirtschaft ausübt. Druck auf die Wirtschaft und rückläufige Unternehmensgewinne bedeuten im Umkehrschluss auch

immer sinkende Gewerbesteuereinnahmen, wobei sich das Bild momentan zwischen den Branchen differenziert darstellt.

6. Prognosebericht

Das im aufgelaufenen Jahr erwirtschaftete Ergebnis kann vor dem Hintergrund der Gesamtsituation als noch befriedigend angesehen werden; auch mussten – trotz der wiederum unverändert hohen Investitionsausgaben – keine Darlehen aufgenommen werden. Gleichzeitig wurde der neu gegründete Eigenbetrieb Grundstücksverkehr und Wohnungsbau mit Kapital in Form von Eigenkapital sowie einem Trägerdarlehen in Höhe von insgesamt 650.000 EUR ausgestattet. Das auf absehbare Zeit hohe Investitionsniveau wird mittelfristig zu einer Kreditaufnahme führen müssen. Auch der Fachkräftemangel stellt für die Stadt Markdorf, wie vermutlich für die meisten Kommunen, nach wie vor eine Herausforderung dar. Insbesondere im Kinderbetreuungsbereich ist die Nachfrage nach geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern unverändert hoch. Aber auch in der Verwaltung wird es zunehmend schwerer, Stellen zeitnah zu besetzen. Die Personalentwicklung, also die Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Fachkräften, wird in den kommenden Jahren einen wesentlichen Schlüssel für eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung der Stadt darstellen.

Der anhaltende Aufgabenzuwachs der Gemeinden wie z.B. Unterbringung und Integration der Flüchtlinge oder Ausbau der Breitbandinfrastruktur und der Stromnetze stellt die Kommunen vor zusätzliche Herausforderungen in den kommenden Jahren. Ebenso sind in Markdorf weitere umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur, wie z.B. die Sanierung von Wasserleitungen und Straßen erforderlich. Durch die im Landesvergleich noch niedrige Verschuldung unter vergleichbaren Gemeinden, hat Markdorf glücklicherweise in Anbetracht der absehbaren Kreditaufnahmen für beschlossene Investitionen noch etwas Handlungsspielraum.

7. Finanzielle Auswirkungen:

Das Gesamtergebnis von 73.714,35 EUR wird den Rücklagen aus Überschüssen entnommen bzw. zugeführt, davon:

- Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses: -390.481,91 EUR
- Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses: 464.196,26 EUR

Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO₂-Ausstoß/Energieverbrauch):

Erhebliche Reduktion ()	Geringfügige Reduktion ()	Keine ()	Geringfügige Erhöhung ()	Erhebliche Erhöhung ()
-----------------------------	-------------------------------	--------------	------------------------------	----------------------------

Beschlussvorschlag

Feststellungsbeschluss:

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 19.12.2023 den Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit folgenden Werten fest:

1. Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	37.833.916,44 EUR
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	38.224.398,35 EUR
1.3 Ordentlichen Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-390.481,91 EUR
1.4 Außerordentliche Erträge	514.220,41 EUR
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	50.024,15 EUR
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	464.196,26 EUR
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	73.714,35 EUR
2. Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.426.117,09 EUR
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.968.487,29 EUR
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-542.370,20 EUR
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.117.013,48 EUR
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.489.560,53 EUR

2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-10.372.547,05 EUR
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-10.914.917,25 EUR
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	326.196,43 EUR
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-326.196,43 EUR
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-11.241.113,68 EUR
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	-471.297,44 EUR
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	13.828.788,76 EUR
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-11.712.411,12 EUR
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	2.116.377,64 EUR
3. Bilanz	
3.1 Immaterielles Vermögen	63.103,14 EUR
3.2 Sachvermögen	95.861.811,84 EUR
3.3 Finanzvermögen	17.115.171,10 EUR
3.4 Abgrenzungsposten	6.892.756,63 EUR
3.5 Nettoposition	0,00 EUR
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	119.932.842,71 EUR
3.7 Basiskapital und Kapitalrücklage	56.833.820,13 EUR
3.8 Rücklagen	5.985.283,39 EUR
3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 EUR
3.10 Sonderposten	20.439.153,09 EUR
3.11 Rückstellungen	28.249.634,77 EUR
3.12 Verbindlichkeiten	6.915.582,17 EUR
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.509.369,16 EUR
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	119.932.842,71 EUR

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital	
	Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorangegangenen Jahr	drittvorangegangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7		8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	464.196,26	-390.481,91				4.052.592,93	1.858.976,11	56.833.820,13
2	Abdeckung vorgetragenener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		390.481,91				-390.481,91		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-464.196,26						464.196,26	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	vorläufige Endbestände						3.662.111,02	2.323.172,37	56.833.820,13
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO								0,00
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz								0,00
16	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags		0,00	0,00	0,00		3.662.111,02	2.323.172,37	56.833.820,13

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht 2022 Stadt Markdorf